



Politik

Was ist eigentlich Politik? Der deutsche Soziologe Max Weber (1864 bis 1920) hat Politik als „ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß“ beschrieben. Heute fallen uns zu Politik eher Begriffe wie **Wahlen, Gesetze, Diplomatie, Steuern, Schulen, Verkehr, Infrastruktur, Polizei** und **Macht** ein.

Aufgabe 1:

Es gibt viele verschiedene Definitionen von Politik.

a) Wie würdest du Politik definieren?

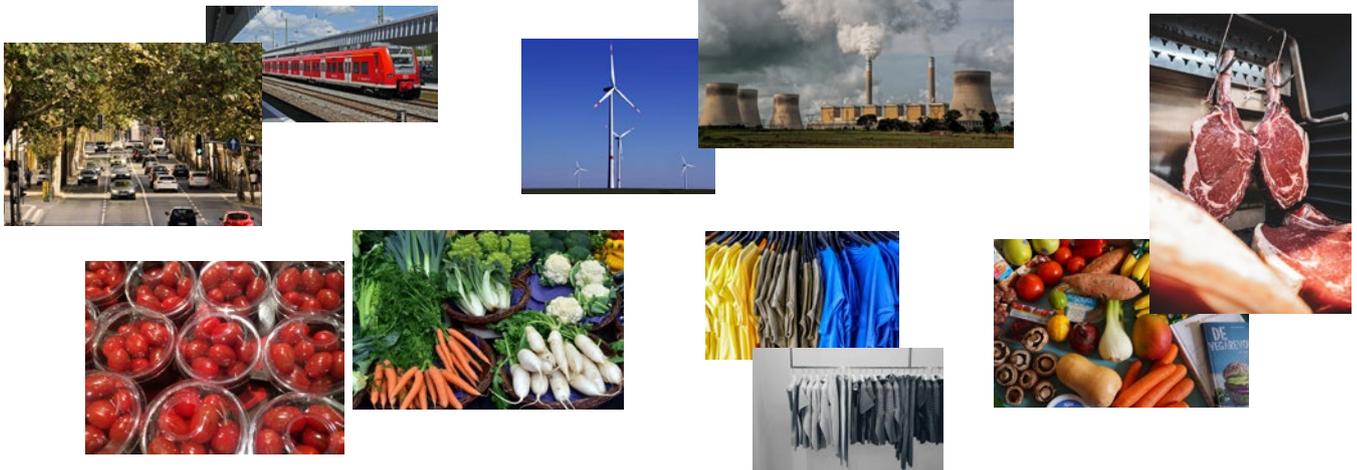
b) Recherchiere zwei Politik-Definitionen und schreibe die Verfasserin bzw. den Verfasser dazu. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es zu deiner Definition?

Definition 1: _____

Definition 2: _____

Aufgabe 2:

Geht mich Politik etwas an? Ja klar, denn politische Entscheidungen haben Auswirkungen auf deinen Alltag. Gleichzeitig kannst auch du durch dein Verhalten politische Entscheidungen beeinflussen. Hier siehst du Bilder von Situationen, die dir im täglichen Leben begegnen.





Politik

- a) Beschreibe, was du auf den Bildern siehst und was das Dargestellte mit Politik zu tun haben könnte.

- b) Kannst du den dargestellten Situationen bestimmte Interessen zuordnen? Welchen Einfluss könnten diese Interessen auf politische Entscheidungen haben?

- c) Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse und diskutiere die verschiedenen politischen Gestaltungsmöglichkeiten und deren Pro- und Kontra-Argumente.

- d) Welche der Situationen begegnen dir in deinem Alltag besonders oft? Wie gehst du damit um?



Selbst aktiv werden

Demokratie lebt vom Mitmachen. Obwohl Kinder und Jugendliche noch nicht wählen dürfen, gibt es viele Möglichkeiten, sich politisch oder gesellschaftlich zu engagieren und einzubringen.

Aufgabe 1:

- a) Welche Möglichkeiten siehst du in oder außerhalb der Schule, dich politisch oder gesellschaftlich zu engagieren? Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

- b) Engagierst du dich bereits? Wenn ja, wo? Wenn nein: Für welche Sache würdest du dich gerne einsetzen und mit welchem Schritt würdest du starten?

- c) In Hessen gibt es zahlreiche kommunale Jugendparlamente (z. B. das Wiesbadener Jugendparlament). Gibt es in eurer Stadt, eurer Gemeinde oder eurem Landkreis auch ein Jugendparlament oder ein vergleichbares Beteiligungsformat für Jugendliche? Informiert euch, welche Themen dort zurzeit besprochen werden.

Aufgabe 2:

Eine weitere Möglichkeit der politischen Beteiligung bieten Jugendorganisationen von Parteien, Bürger- oder Stadtteilinitiativen, Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen oder ähnliche Gruppen.

- a) Bildet mehrere Gruppen und recherchiert die zentralen Programmpunkte einzelner Jugendorganisationen hessischer Parteien. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

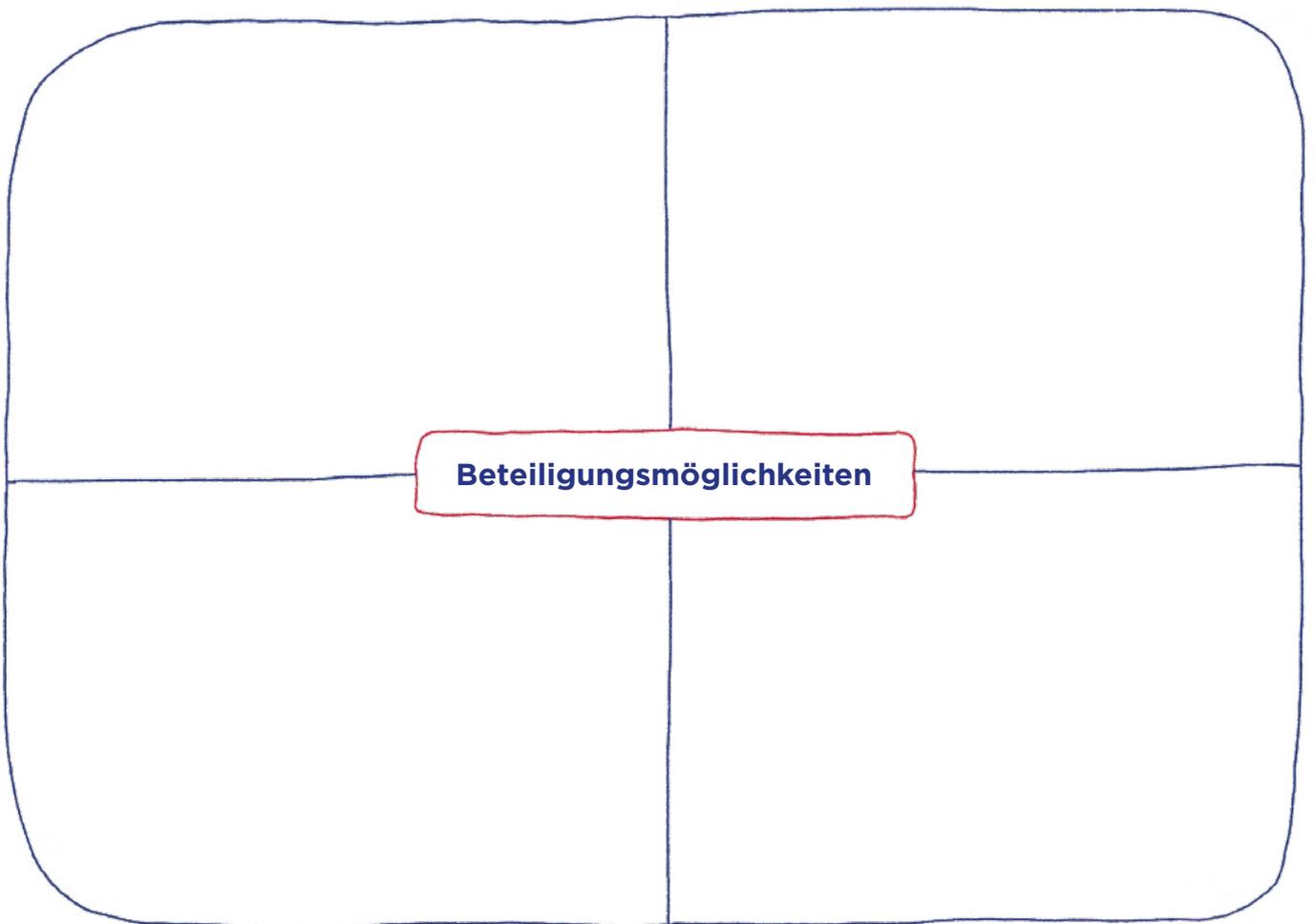


Selbst aktiv werden

b) Überlege, welche Jugendorganisation am besten zu dir passen würde, und begründe deine Entscheidung.

Aufgabe 3:

Jetzt hast du einige Beteiligungsmöglichkeiten kennengelernt. Überlege dir dafür Kategorien und sortiere sie danach im Schaubild.





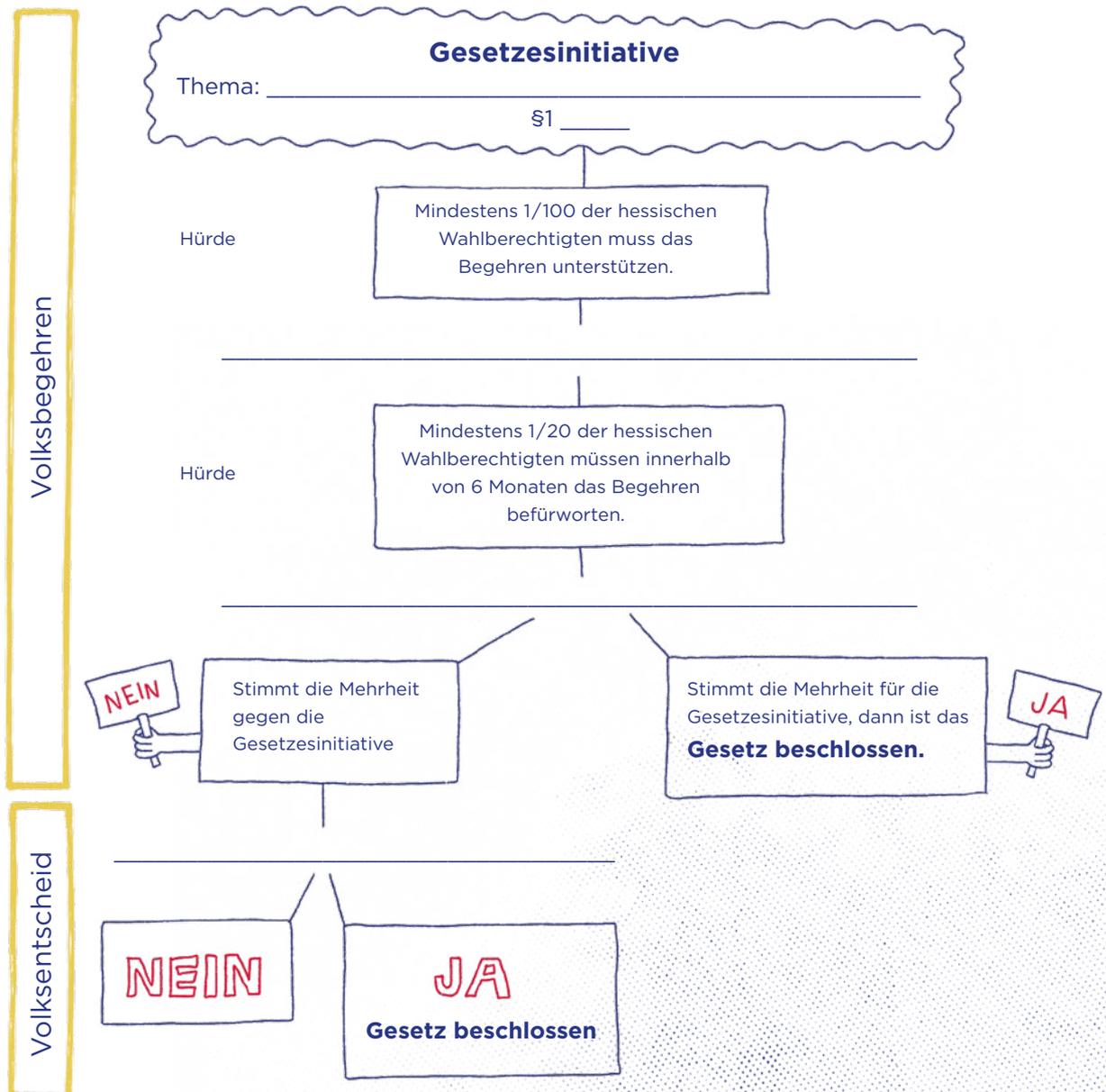
Volksbegehren und Volksentscheid

In Deutschland und damit auch in Hessen leben wir in einer repräsentativen (indirekten) Demokratie. Hier entscheidet die gewählte Volksvertretung (Parlament) über die Gesetze, und das Volk beeinflusst die politischen Entscheidungen indirekt durch Wahlen. Auf der Ebene der Länder und der Kommunen gibt es aber darüber hinaus die Möglichkeit, dass das Volk direkt über Gesetzesvorlagen abstimmen kann. Voraussetzung ist ein sogenanntes Volksbegehren und ggf. ein Volksentscheid.

Aufgabe 1:

Welche Schritte muss eine erfolgreiche Gesetzesinitiative der Bürgerinnen und Bürger von der Formulierung bis zur Beschlussfassung gehen? Welche Hürden muss sie überwinden?

Denke dir ein Thema für eine Gesetzesinitiative aus und ergänze die fehlenden Schritte in der Grafik:



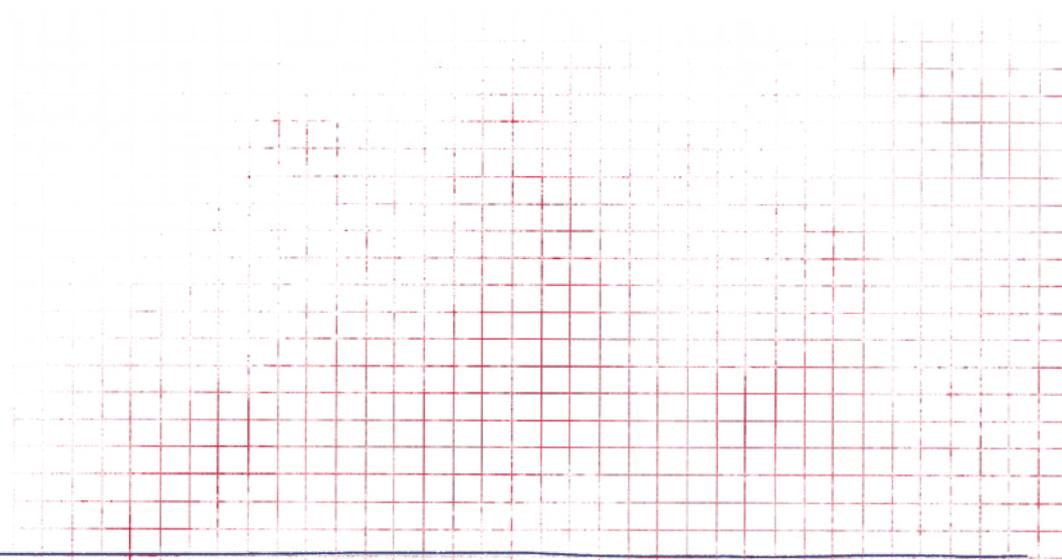


Volksbegehren und Volksentscheid

Aufgabe 2:

Volksbegehren und Volksentscheide sind wichtige Elemente der direkten Demokratie.
Fallen dir mögliche Vor- und Nachteile von Volksentscheiden ein?
Trage die Argumente in die Tabelle ein.

PRO	KONTRA





Das Plenum

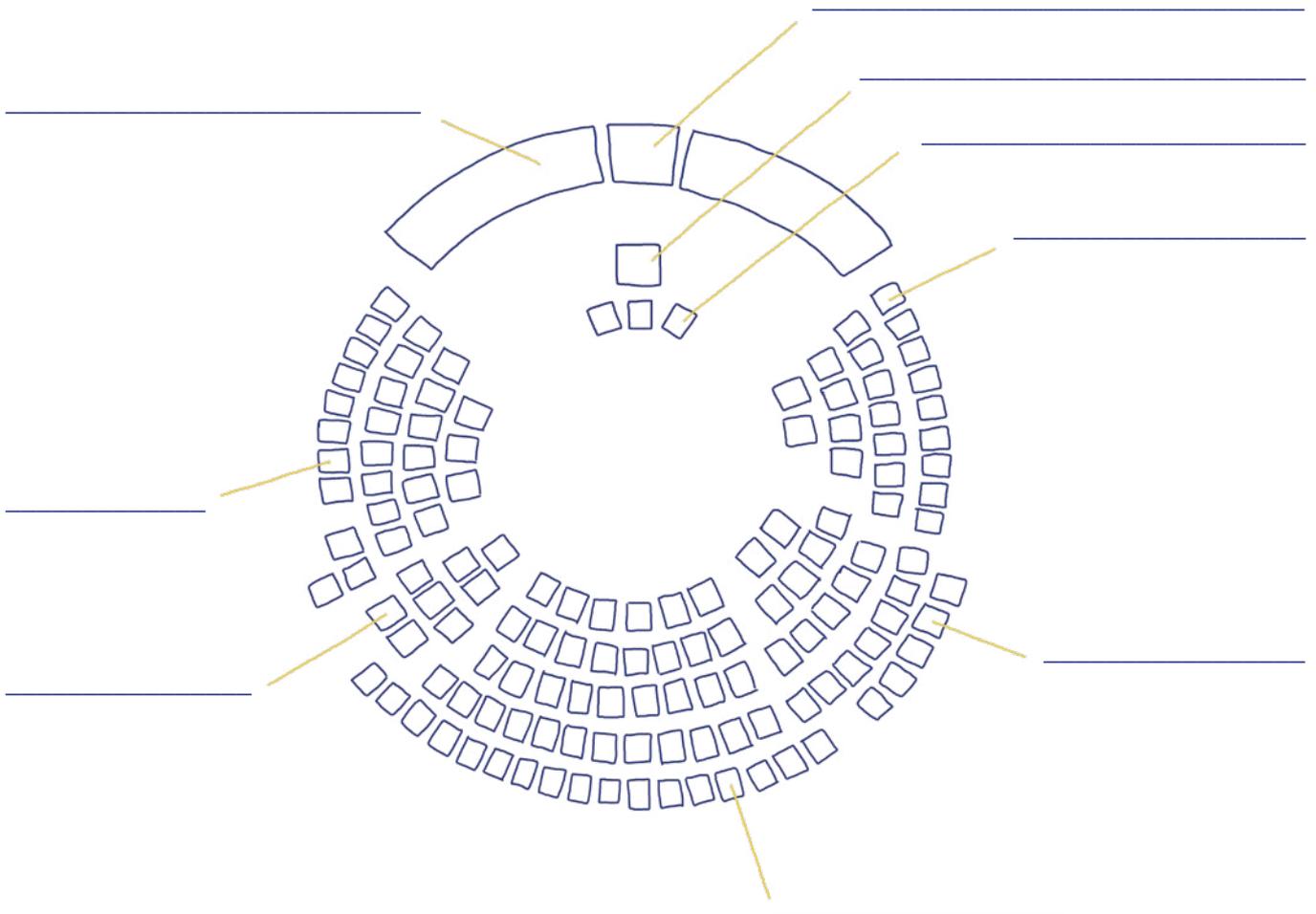
Das Plenum ist die Vollversammlung der gewählten Mitglieder des Hessischen Landtages (MdL). In der Regel einmal monatlich kommen die Landtagsabgeordneten für drei Tage im Plenarsaal zusammen, um über Gesetzentwürfe zu beraten und abzustimmen, der Regierung Fragen zu stellen und über aktuelle politische Themen zu debattieren. Im Plenarsaal hat jede Abgeordnete und jeder Abgeordneter einen festen Sitzplatz.

Aufgabe 1:

Die Grafik stellt die Sitzordnung im Plenarsaal des Landtages dar.

Wer sitzt wo im Plenarsaal?

- Setze die fehlenden Bezeichnungen in der Grafik ein. (Landtagspräsidentin, Landesregierung, Rednerin/Redner, CDU-Fraktion, AfD-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion der Freien Demokraten, Stenografin/Stenograf).
- Markiere die Sitzplätze der Fraktionen in den politischen Farben der Parteien.
- Weißt du, ob es auch fraktionslose Abgeordnete gibt? Kreise ggf. die betroffenen Sitzplätze ein.





Das Plenum

Aufgabe 2:

Die Landtagspräsidentin entscheidet gemeinsam mit den Fraktionen über die Sitzordnung im Plenarsaal. Aus Sicht der Präsidentin sitzen manche Fraktionen eher links und manche Fraktionen eher rechts im Plenarsaal. Recherchiere hierzu das „Rechts-Links-Schema“ der Sitzordnung im Parlament.

Beschreibe dieses Schema und seine Geschichte in Stichworten:

Aufgabe 3:

Welche Fraktionen bilden im Hessischen Landtag eine Koalition und welche Fraktionen sind in der Opposition? Beschreibe die Begriffe Koalition und Opposition und ordne die entsprechenden Fraktionen zu.

Koalition:

Opposition:



Die Leitung des Parlamentes

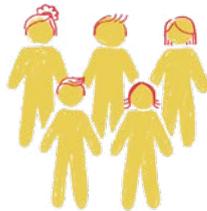
Zu Beginn jeder Wahlperiode wählen die Abgeordneten des Hessischen Landtages wichtige Funktionen und Organe des Parlamentes: die Landtagspräsidentin bzw. den Landtagspräsidenten, die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, die Mitglieder des Präsidiums und des Ältestenrats. Diese Funktionen und Organe sind wichtig, damit das Parlament reibungslos und fair seine Aufgaben erledigen kann.

Aufgabe 1:

In der linken Spalte sind die verschiedenen Funktionen und Organe aufgeführt, in der rechten Spalte findest du passende Steckbriefe. Aber Vorsicht: Die Steckbriefe sind durcheinandergekommen.

Ordne die Funktionen und Organe dem richtigen Steckbrief zu:

Das Präsidium



Steckbrief: _____

- oberste Repräsentantin des Landtages
- vertritt den Landtag nach außen
- leitet die Plenarsitzungen
- steht der Landtagsverwaltung vor
- hat Haus- und Polizeirecht im Landtagsgebäude

Die Landtagspräsidentin



Steckbrief: _____

- plant die Plenarsitzungen und legt die Tagesordnung und Redezeiten fest
- vermittelt bei Streitigkeiten zwischen den Fraktionen
- unterstützt die Landtagspräsidentin bei der Geschäftsführung des Landtages
- Vorsitz: Landtagspräsidentin
- weitere Mitglieder: Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, Schriftführerinnen und Schriftführer, weitere Abgeordnete, die die Fraktionen entsprechend ihrer Größe entsenden

Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten



Steckbrief: _____

- Vorstand des Landtages
- entscheidet über den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Landtages
- Vorsitz: Landtagspräsidentin
- weitere Mitglieder: Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und weitere Abgeordnete, die die Fraktionen entsprechend ihrer Größe entsenden

Der Ältestenrat



Steckbrief: _____

- Vertretung der Landtagspräsidentin in der Sitzungsleitung der Plenarsitzung
- Unterstützung der Landtagspräsidentin bei der Wahrnehmung der parlamentarischen Geschäfte

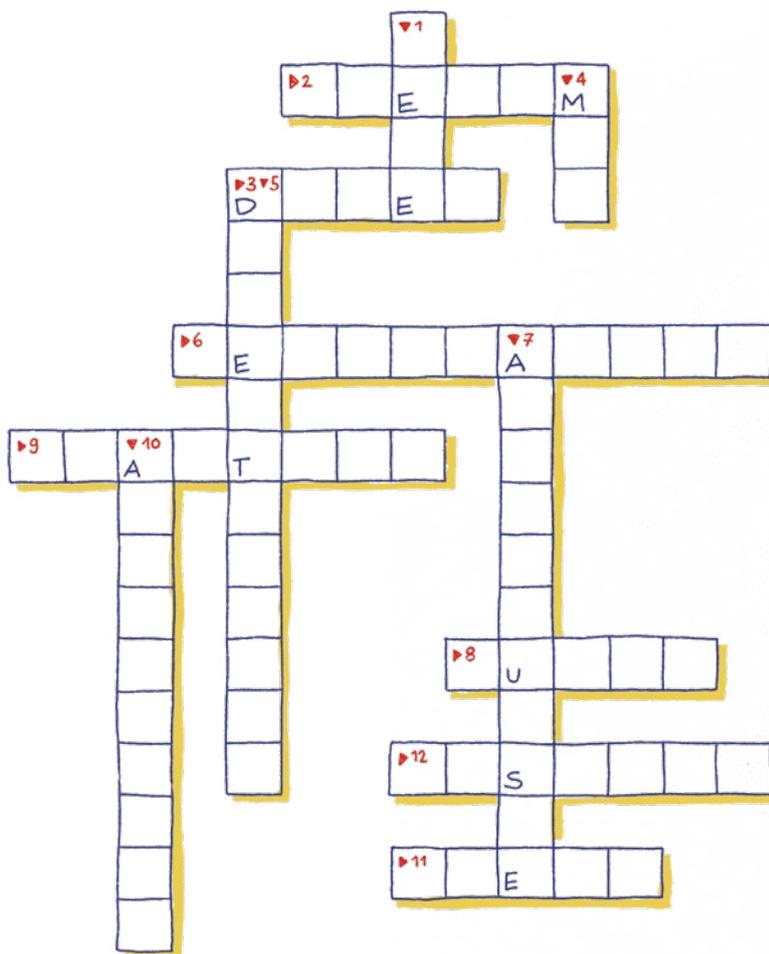


Abgeordnete

„Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes“, heißt es in Artikel 77 der Hessischen Verfassung. Abgeordnete sollen also unsere Interessen vertreten und treffen stellvertretend für uns Entscheidungen. Teste, wie gut du dich mit Abgeordneten auskennst.

Aufgabe 1:

Im Abgeordnetenrätsel werden viele verschiedene Informationen rund um Abgeordnete und ihr Mandat abgefragt. Trage die gesuchten Begriffe in das Rätsel ein. Beachte dabei die Schreibweise von Umlauten: ä = ae, ü = ue usw.



1. Verbale Äußerung, in der die politischen Standpunkte dargestellt werden
2. Gesamtheit der versammelten Mitglieder im Parlament
3. Gehalt einer/eines Abgeordneten
4. Abkürzung für Landtagsabgeordnete
5. Erlangt die Abgeordnete/der Abgeordnete mit den meisten Erststimmen in ihrem/seinem Wahlkreis
6. Staatliche Gewalt, der Abgeordnete zugeordnet werden
7. Gruppen, in denen Abgeordnete aller Fraktionen über Anträge und Gesetzentwürfe beraten
8. Dauer eines Landtagsmandats (Anzahl der Jahre)
9. Zusammenschluss von Abgeordneten im Parlament, die ähnliche Ansichten haben und meistens in derselben Partei sind
10. Stimmabgabe, der ein inhaltlicher Austausch vorangegangen ist
11. Bezeichnung des Raums von Abgeordneten in ihrem Wahlkreis bzw. im Landtag
12. Rechtsnormen, die das Zusammenleben regeln



Abgeordnete

Die Aufgaben von Abgeordneten sind vielfältig und abwechslungsreich. Abgeordnete müssen sich mit vielen verschiedenen Themen auskennen, um die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen. Dazu führen sie viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit Interessengruppen und Behörden. Diese unterschiedlichen Interessen müssen Abgeordnete bei ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen. Daher bewegen sich Abgeordnete in einem „Spannungsfeld der Erwartungen“.

Aufgabe 2:

Schau dir das Erklärvideo „Die Abgeordneten und ihre Aufgaben“ auf der Jugendwebsite des Hessischen Landtages an. Welche unterschiedlichen Interessen muss die Abgeordnete „Linda“ im Video berücksichtigen? Notiere die drei Personen und ihre Erwartungen an Linda:



1. _____
2. _____
3. _____

Aufgabe 3:

Wie sieht es in deinem Alltag aus? Bei welchen Entscheidungen musst du verschiedene Interessen berücksichtigen? Schreibe hierzu ein Beispiel auf:

In Artikel 38 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland steht:

„[...] Abgeordnete sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Abgeordnete sollen demnach nur die Entscheidungen treffen, die sie für wirklich richtig halten. Dies wird auch als „freies Mandat“ bezeichnet. Dennoch gibt es die sogenannte „Fraktionsdisziplin“.

Aufgabe 4:

a) Was bedeutet „Fraktionsdisziplin“? Recherchiere den Begriff und erläutere ihn.

b) Nenne jeweils zwei Vor- und zwei Nachteile der Fraktionsdisziplin.



Fraktionen

In allen Parlamenten gibt es Fraktionen. **Fractio** kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Bruch(teil). Also was sind eigentlich Fraktionen?

Aufgabe 1:

Streiche im folgenden Text jeweils die falschen Ziffern. Addiere die stehengebliebenen korrekten Ziffern und trage das Ergebnis in das Lösungskästchen ein.

Tipp: Die Summe ergibt die Anzahl der deutschen Bundesländer.

Im Hessischen Landtag bestehen Fraktionen aus mindestens **5/7/10** Abgeordneten. Abgeordnete mit ähnlichen Auffassungen schließen sich zu einer Fraktion zusammen, um ihre politischen Interessen und Ziele im Parlament gemeinsam zu verfolgen. In der Regel schließen sich die Abgeordneten zusammen, die der gleichen Partei angehören. Im Hessischen Landtag sind zurzeit **4/5/6** Parteien vertreten.

Manchmal gibt es auch fraktionslose Abgeordnete im Parlament. Entweder wurden diese Abgeordnete nachträglich aus ihrer Fraktion ausgeschlossen, sind selbst aus dieser ausgetreten oder sie wurden nie in einer Fraktion aufgenommen. Fraktionen sind durchsetzungstärker als einzelne Abgeordnete. Sie haben im Parlament besondere Rechte und erhalten finanzielle Unterstützung für ihre parlamentarische Arbeit. In dieser Wahlperiode gibt es im Hessischen Landtag **1/2/3** Fraktionen, die die Regierungsmehrheit (Koalition) stellen und **3/4/5** Fraktionen, die die Opposition bilden. In der letzten Wahlperiode gab es noch **1/2/3** Fraktion/-en mehr.

Lösung: _____

Aufgabe 2:

Warum sind Fraktionen durchsetzungstärker als einzelne Abgeordnete? Schreibe zwei Argumente auf. Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse und diskutiere sie.



Fraktionen

Aufgabe 3:

Erkläre den Unterschied zwischen einer „Fraktion“ und einer „Partei“:

Aufgabe 4:

Suche dir eine beliebige Fraktion im Hessischen Landtag aus und fülle für sie den folgenden Steckbrief aus. Recherchiere hierzu auf der Website des Landtages unter www.hessischer-landtag.de sowie auf den Websites der Landtagsfraktionen.

- Name: _____
- Anzahl der Abgeordneten: _____
- Fraktionsvorsitzende(r): _____
- Parlamentarische(r)
Geschäftsführer(in): _____
- Koalitions- oder
Oppositionsfraktion: _____
- politische Farbe: _____
- Kontaktdaten
(E-Mail und Telefonnummer): _____
- Aktuelle Themen und Ziele:



Ausschüsse

Aufgabe 1:

Vervollständige den Text mit den Wörtern aus der Box. Achtung: Ein Wort bleibt übrig.

Misstände	Wahlperiode	Ministerien	Opposition
Gesetzentwürfe	Auseinandersetzung	Ausschusssitzungen	Kontrollmitteln
Beziehungen	Hauptausschuss	Ausschüsse	Bundesrat
Untersuchungs- ausschüsse			

Die _____ sind die themenspezifischen Arbeitsgruppen des Hessischen Landtages, in denen die inhaltliche Detailarbeit stattfindet. Hier kommen Expertinnen und Experten aus allen Fraktionen zusammen. Sie beraten Anträge, diskutieren über _____ und geben Beschlussempfehlungen an das Plenum. Für ihre Arbeit können die Abgeordneten auch externe Expertinnen und Experten hinzuziehen oder öffentliche Anhörungen abhalten. Die jeweiligen Aufgabengebiete der Ausschüsse orientieren sich in der Regel am Zuschnitt der _____, deren Vertreterinnen und Vertreter in den _____ Rede und Antwort stehen müssen. Neben den Fachausschüssen, die für eine ganze _____ eingerichtet werden, gibt es auch Ausschüsse und Kommissionen, die nur zur Klärung eines speziellen Sachverhaltes einberufen werden. Zu diesen gehören zum einen die Enquetekommissionen und zum anderen _____ . Eine Enquetekommission (frz. enquête: „Untersuchung“) wird dann eingesetzt, wenn wichtige Fragen oder zukünftige Entwicklungen aufgearbeitet werden sollen. Die Kommission hört Experten an und legt dem Plenum abschließend einen Bericht vor. Der Untersuchungsausschuss dient dem Zweck, mutmaßliche Versäumnisse oder Fehlverhalten der Landesverwaltung aufzuklären. Der Untersuchungsausschuss gehört zu den schärfsten _____ des Landtages gegenüber der Landesregierung und ist besonders für die _____ ein wichtiges Instrument der politischen _____ . Ein wichtiger Ausschuss ist der _____. Er gilt als das Notparlament. Inhaltlich ist er beispielsweise für Immunitätsfragen und Fragen, die den _____ betreffen, zuständig. Er wahrt die Rechte des Landtages gegenüber der Regierung und pflegt die _____ zu anderen Landtagen und den Partnerschaftsregionen.



Ausschüsse

Aufgabe 2:

Suche dir einen beliebigen Ausschuss des Hessischen Landtages heraus und erstelle einen Steckbrief dieses Ausschusses. Entsprechende Informationen findest du auf der Landtagswebsite.

- Ausschuss für _____
- Vorsitzende(r) _____
- Fraktion: _____
- Stellvertreter(in): _____
- Fraktion: _____
- Anzahl der Mitglieder: _____
- Nächste Sitzung: _____
- Aktuelle Themen: _____
- Entsprechendes Ministerium: _____
- Zuständige(r) Minister(in): _____
- Parteizugehörigkeit: _____



Aufgaben des Landtages

Die Aufgaben des Landtages sind in der Hessischen Verfassung in den Artikeln 84 bis 99 geregelt. Demnach hat der Landtag vier Aufgaben: Wählen, Gesetze verabschieden, die Kontrolle der Landesregierung und die öffentliche Debatte.

Aufgabe 1:

Recherchiere auf www.junger-hessischer-landtag.de die Aufgaben des Hessischen Landtages und schaue dir auch das Erklärvideo zu diesem Thema an. Ergänze die gesuchten Beispiele stichwortartig.

- 1) **Wählen:** Der Landtag wird nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt, sondern er muss auch selbst wählen. Zum Beispiel ...
 - a) _____
 - b) _____

- 2) **Gesetze verabschieden:** Viele Zuständigkeiten liegen beim Bundestag oder beim Europäischen Parlament. Aber auch der Hessische Landtag ist für viele Bereiche zuständig. Und zwar für die Bereiche ...
 - a) _____
 - b) _____

- 3) **Kontrollieren:** Der Landtag kann von der Landesregierung Stellungnahmen, Rechenschaftsberichte oder Auskünfte einfordern. Dazu stehen ihm folgende parlamentarischen Kontrollmittel zur Verfügung ...
 - a) _____
 - b) _____

- 4) **Öffentlichkeit herstellen:** Zuletzt muss der Hessische Landtag auch der Artikulations- und Öffentlichkeitsfunktion nachkommen. Er muss also ...
 - a) _____
 - b) _____



Aufgaben des Landtages

Aufgabe 2:

Die Länder, der Bund und die Europäische Union sind jeweils für unterschiedliche Politikbereiche zuständig.

Ordne die Bereiche aus der Wolke den entsprechenden Ebenen zu. Recherchiere hierzu auf www.junger-hessischer-landtag.de die Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen. Einige Bereiche lassen sich gleich mehreren Ebenen zuordnen, je nach einzelnen Themenaspekten.



Hessen

Deutschland

Europa



Gesetzgebung

Als Legislative ist der Hessische Landtag die gesetzgebende Gewalt in Hessen. Alle Gesetze, die allein das Land Hessen betreffen, beschließt der Landtag. Aber wie läuft das eigentlich ab?

Aufgabe 1:

Der folgende Text beschreibt den parlamentarischen Weg, den jedes Gesetz durchlaufen muss, bevor es in Kraft treten kann. Aber Achtung, einige Wörter fehlen. Vervollständige den Text mit den Wörtern aus der Wortbox.

Gesetzentwurf	1. Lesung	Gesetzesinitiative
Fachausschuss	2. Lesung	Mehrheit
Gesetz- und Verordnungsblatt	Beschlussempfehlung	Gesetzgebungsprozess

Bevor ein Gesetz verabschiedet wird und in Kraft treten kann, muss es einige Hürden nehmen.

Der _____ ist sehr zeitintensiv, da alle Interessen berücksichtigt werden müssen. Zunächst einmal muss die Landesregierung oder eine Gruppe von Abgeordneten die _____ ergreifen. Dazu erarbeiten und formulieren sie einen _____, den sie dann der Landtagspräsidentin zukommen lassen.

Diese setzt den Entwurf auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzung.

Im Plenum findet die _____ des Gesetzentwurfes statt. Hier wird nun über die Grundsätze des Entwurfs diskutiert. Das Plenum überweist anschließend den Gesetzentwurf in den zuständigen _____, wo intensiv über alle Details beraten wird.

Damit alle Interessen berücksichtigt werden können, werden Expertinnen und Experten und Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter eingeladen, um ihre Sichtweise auf den Gesetzesentwurf darzulegen. Nach Abwägung von Pro und Kontra formuliert der Ausschuss eine _____. Diese Empfehlung wird dann in der _____ im Plenum diskutiert.

Am Ende der 2. Lesung wird abgestimmt. Stimmt die _____ der Abgeordneten dafür, geht der Gesetzentwurf an die Landtagspräsidentin, die das neue Gesetz unterschreibt. Danach wird es an den Ministerpräsidenten und an die zuständige Ministerin oder den zuständigen Minister geschickt. Nach deren Unterschrift kann es dann im _____ des Landes Hessen veröffentlicht werden und tritt somit in Kraft.



Gesetzgebung

Aufgabe 2:

Versuche den Weg eines Gesetzes noch anschaulicher darzustellen, indem du mithilfe der Informationen aus dem Text eine Grafik zum Gesetzgebungsverfahren erstellst.

Das Gesetzgebungsverfahren





Petitionen

„Jedermann hat das Recht, allein oder gemeinsam mit anderen, Anträge oder Beschwerden an die zuständige Behörde oder an die Volksvertretung zu richten.“
(Artikel 16 der Verfassung des Landes Hessens)

Dieses Recht, Bitten oder Beschwerden an den Landtag zu richten, wird Petitionsrecht genannt. Eine Petition können nicht nur einzelne Personen, sondern auch Gruppen wie Bürgerinitiativen oder Vereine stellen. Alle Menschen, unabhängig vom Alter, haben dieses Recht. Der Petitionsausschuss kann sich mit allen Anliegen befassen, die sich auf Entscheidungen hessischer Behörden oder Regelungen (Gesetze, Verordnungen etc.) beziehen. Ein Beispiel für eine Petition und ein Erklärvideo zum Petitionsrecht findest du hier:



Aufgabe 1:

Gibt es ein Thema, das dich besonders interessiert oder kennst du ein Problem, das gelöst werden müsste? Tauscht euch in der Klasse aus und entscheidet euch für das dringendste Thema. Dann formuliert gemeinsam eine Petition und schickt diese an den



Petitionsausschuss des Hessischen Landtages
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden



oder per E-Mail: petitionen@ltg.hessen.de.



Ihr könnt die Petition auch direkt in das Online-Formular eingeben:





Petitionen

Aufgabe 2:

Wie wird eure Petition im Petitionsausschuss bearbeitet? Recherchiere dazu auf www.junger-hessischer-landtag.de. Die einzelnen Verfahrensschritte findest du in den Kästchen. Die Reihenfolge der Kästchen ist nicht korrekt. Bringe die Kästchen in die richtige Reihenfolge und trage die Buchstaben der Kästchen im Lösungswort ein.

Lösungswort: _____-Petition

N
Der Petitionsausschuss bittet die Landesregierung um eine Stellungnahme zur Petition.

O
Die Petition kommt im Hessischen Landtag an. Dort wird geprüft, ob der Hessische Landtag zuständig ist.

L
Die Petition wird im Petitionsausschuss beraten. Eventuell schaut sich der Ausschuss euer Problem auch vor Ort an.

N
Das Plenum (Vollversammlung der Abgeordneten) entscheidet über eure Petition.

E
Ihr bekommt eine Antwort vom Petitionsausschuss.

I
Der Petitionsausschuss macht einen Beschlussvorschlag an das Plenum (Vollversammlung der Abgeordneten), wie die Petition entschieden werden soll.

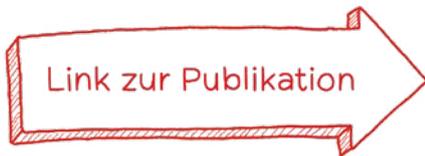


Petitionen

Aufgabe 3:

Bei Angelegenheiten, für die der Petitionsausschuss nicht zuständig ist, leitet er die Petition an die zuständige Stelle weiter. Aber für welche Angelegenheiten bzw. die Entscheidungen welcher Behörden ist der Petitionsausschuss zuständig und für welche nicht? Wann wird der Petitionsausschuss tätig und wann nicht?

In der Wolke findest du verschiedene hessische Behörden oder Regelungen. Ordne die Stichworte den Boxen „wird tätig“ und „wird nicht tätig“ zu. Informiere dich vorab über die Zuständigkeit des Petitionsausschusses im Faltblatt „Das Petitionsrecht“ des Hessischen Landtages.



wird tätig:

wird nicht tätig:



Wahlrecht

Es gibt eine ganze Menge politischer Institutionen, deren Zusammensetzung in Deutschland per Wahl bestimmt wird.

Aufgabe 1:

Welche Wahlen kennst du?

Artikel 70

Die Staatsgewalt liegt unveräußerlich beim Volke.

Artikel 71

Das Volk handelt nach den Bestimmungen dieser Verfassung unmittelbar durch Volksabstimmung (Volkswahl, Volksbegehren und Volksentscheid), mittelbar durch die Beschlüsse der verfassungsmäßig bestellten Organe.

Artikel 72

Abstimmungsfreiheit und Abstimmungsgeheimnis werden gewährleistet.

Artikel 73

(1) Stimmberechtigt sind alle über achtzehn Jahre alten Deutschen im Sinne des Artikels 116. Abs. 1 des Grundgesetzes, die in Hessen ihren Wohnsitz haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

(2) Das Stimmrecht ist allgemein, gleich, geheim und unmittelbar. Der Tag der Stimmabgabe muss ein Sonntag oder allgemeiner Feiertag sein.

(3) Das Nähere bleibt gesetzlicher Regelung vorbehalten.

(Auszug aus der Hessischen Verfassung)

Art. 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

(2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

(3) Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

(Auszug aus dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland)

Aufgabe 2:

In freiheitlichen und demokratischen Staaten müssen Wahlen demokratischen Grundsätzen folgen. Diese Grundsätze bilden die Grundlage demokratischer Wahlen. Wahlen müssen allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sein.

Überprüfe die folgenden Aussagen auf Richtigkeit und korrigiere die falschen Aussagen auf einem gesonderten Blatt Papier.

	Richtig	Falsch
<u>Allgemein</u> ist eine Wahl, bei der grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger wählen und gewählt werden können – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Einkommen oder Besitz, Beruf, Bildung, Konfession oder politischer Überzeugung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Unmittelbar</u> sind Wahlen, bei denen die Abgeordneten direkt und ohne eine Zwischeninstanz (z. B. Wahlmänner oder Wahlfrauen) gewählt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Frei</u> sind Wahlen, wenn auf die Wählenden Druck ausgeübt wird, ihre Stimme für die eine oder andere Person abzugeben. Demokratische Wahlen müssen keine Auswahl politischer Alternativen bieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Gleich</u> sind Wahlen, bei denen jede Stimme unterschiedlich gewichtet wird und damit unterschiedlichen Einfluss auf das Wahlergebnis hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Geheim</u> müssen demokratische Wahlen sein, damit niemand feststellen kann, wie die einzelnen Bürgerinnen und Bürger gewählt haben. Nur so ist eine Stimmabgabe ohne Zwang oder unzulässige Beeinflussung gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wahlrecht

Aufgabe 3:

Bei Landtagswahlen gibt es das aktive und das passive Wahlrecht. „Aktiv“ bedeutet, dass die Wahlberechtigten auf dem Wahlzettel ihre Stimme einer Kandidatin oder einem Kandidaten oder einer Partei geben. Passiv heißt, eine Person stellt sich zur Wahl und wird gewählt.

In welchem Jahr findet in Hessen die nächste Landtagswahl statt und welche Voraussetzungen musst du erfüllen, um nach dem aktiven Wahlrecht an dieser Wahl teilzunehmen?

Jahr: _____

Voraussetzung: _____

Aufgabe 4:

Was meinst du, soll das Wahlalter bei Landtagswahlen auf 16 Jahre herabgesetzt werden oder bist du für die Beibehaltung des bisherigen Wahlalters 18?

Wählen mit 16: ja nein

a) Begründe deine Entscheidung in einer kurzen Stellungnahme:

- b) Stimmt in der Klasse über diese Frage ab und notiert das Abstimmungsergebnis.
- c) Teilt danach die Klasse in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe sammelt Argumente für die Herabsetzung des Wahlalters, die andere Gruppe Argumente dagegen. Diskutiert eure Argumente.
- d) Stimmt zuletzt nochmals ab. Hat sich das Meinungsbild geändert? Welche Gruppe hatte die besseren Argumente?

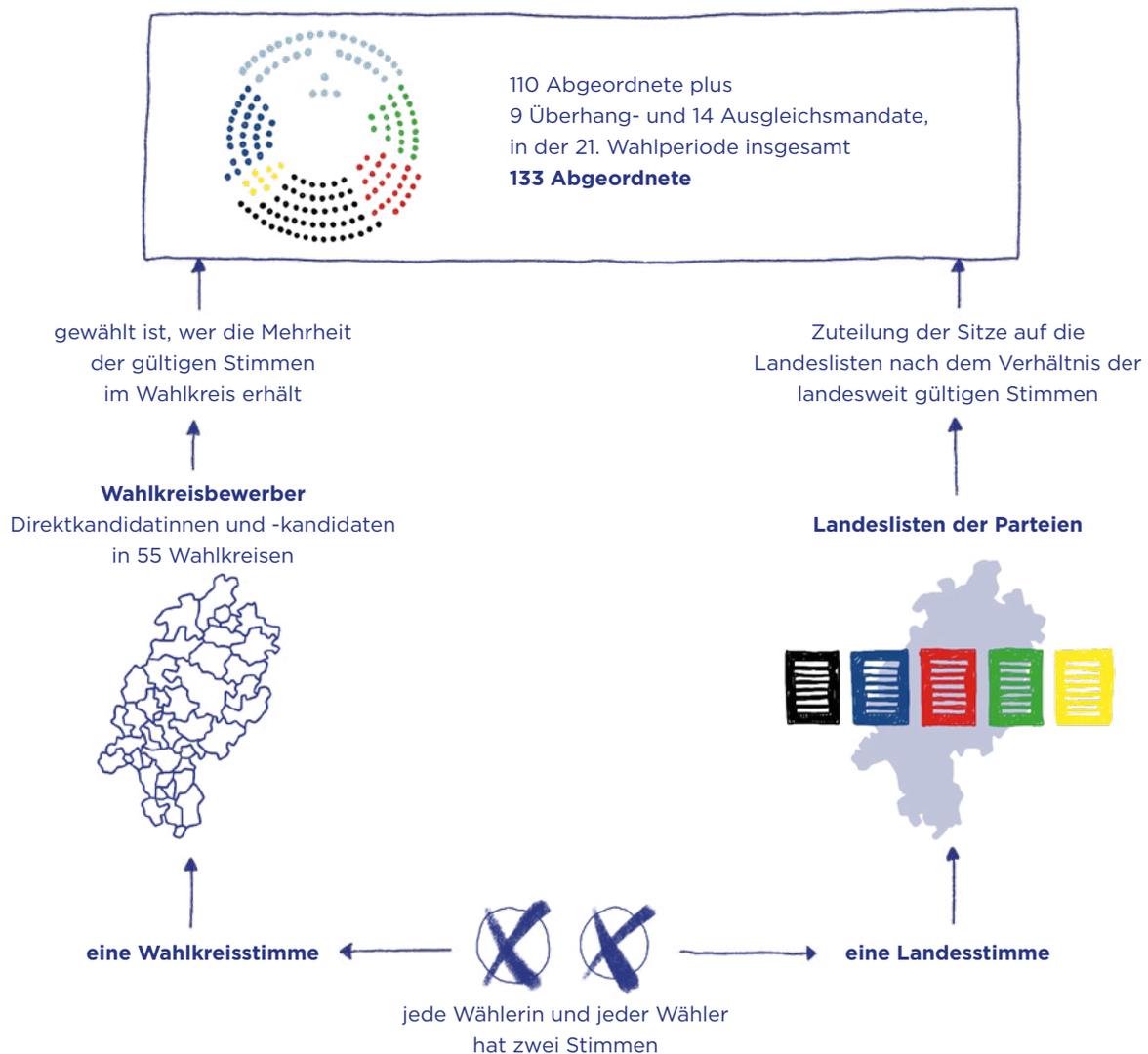




Wahlsystem

Alle 5 Jahre sind in Hessen die Wählerinnen und Wähler aufgerufen, ihre Stimme bei der Landtagswahl abzugeben. Aber wie wird aus den abgegebenen Stimmen eine repräsentative Volksvertretung?

Hessischer Landtag



Aufgabe 1:

- Schau dir die Infografik zur Wahl des Hessischen Landtages an und beschreibe einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler mündlich das Verfahren. Recherchiere dazu auf der Landtagswebsite, was man unter Überhang- und Ausgleichsmandate versteht.
- Halte deine Beschreibung in einem erklärenden Text fest, der als „Anleitung zur Landtagswahl“ dienen könnte.



Wahlsystem

Aufgabe 2:

- a) Im Colledgeblock auf Seite 18 ist ein Stimmzettel abgedruckt.
- b) Welche Unterschiede kannst du zwischen Erst- und Zweitstimme feststellen? Welche Stimme ist wichtiger?

- c) Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Aufgabe 3:

Erst- und Zweitstimme beeinflussen maßgeblich die Zusammensetzung des Parlamentes. Kreuze in der nachfolgenden Tabelle die entsprechenden Merkmale an:

	Erststimme	Zweitstimme
 ... entscheidet darüber, wie stark die einzelnen Parteien im Parlament vertreten sind (Verhältnisprinzip).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 ... bestimmt, welche Kandidatin oder welcher Kandidat ein Wahlkreismandat erhält (Mehrheitsprinzip).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 ... gibt den Wählerinnen und Wählern einen gewissen Einfluss auf die personale Zusammensetzung des Parlaments.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Landesweit muss der Stimmenanteil einer Partei mindestens 5 % betragen (Sperrklausel), um ins Parlament einzuziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

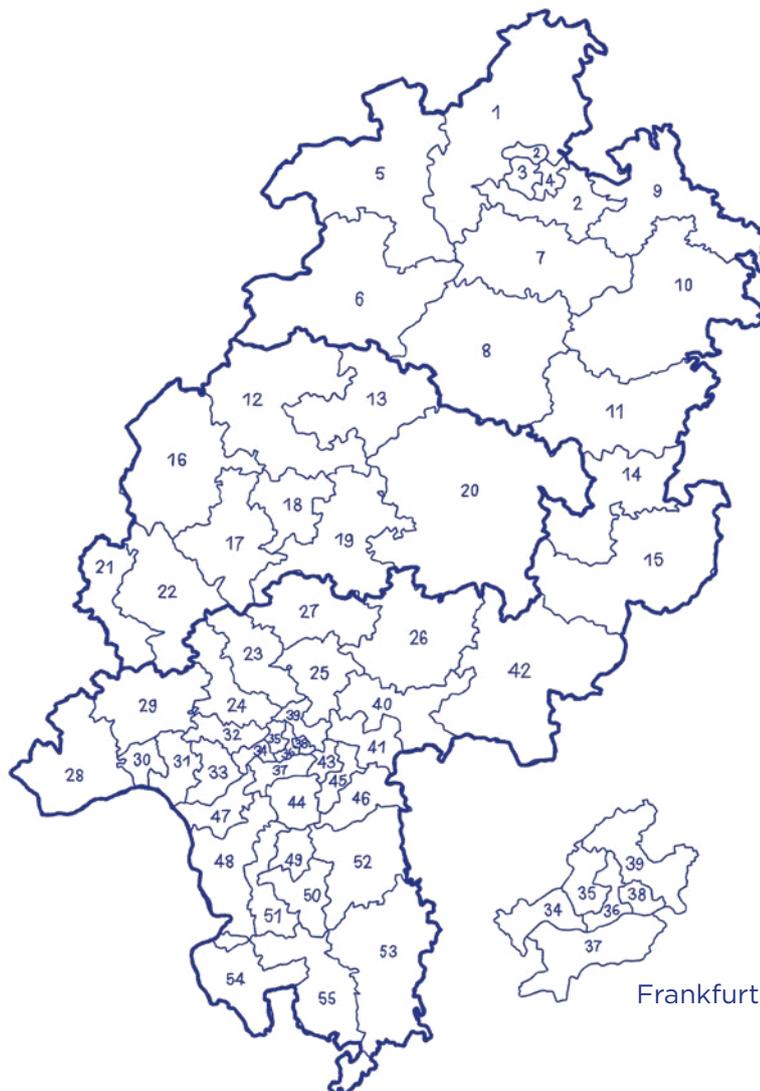


Wahlkreise

Hessen ist in 55 Wahlkreise eingeteilt. Mithilfe der Erststimme wird garantiert, dass jeder Wahlkreis eine Abgeordnete bzw. einen Abgeordneten in den Hessischen Landtag entsendet. So wird jede hessische Region im Parlament repräsentiert.

Aufgabe 1:

In welchem Wahlkreis liegt dein Wohnort? Wahlkreis _____
Markiere diesen in der Wahlkreiskarte.



Aufgabe 2:

Markiere die einzelnen Wahlkreise in der Farbe der Partei, die das Direktmandat in dem jeweiligen Wahlkreis gewonnen hat. Informationen zu den Wahlergebnissen findest du auf der Website des hessischen Landeswahlleiters unter www.wahlen.hessen.de.



Wahlkreise

Aufgabe 3:

Wer hat bei der letzten Landtagswahl in deinem Wahlkreis das Direktmandat gewonnen? Fülle den Steckbrief der direkt gewählten Abgeordneten bzw. des direkt gewählten Abgeordneten aus!

▶ Name: _____

▶ Telefon: _____

▶ E-Mail: _____

▶ Partei: _____



Hessen und die Europäische Union

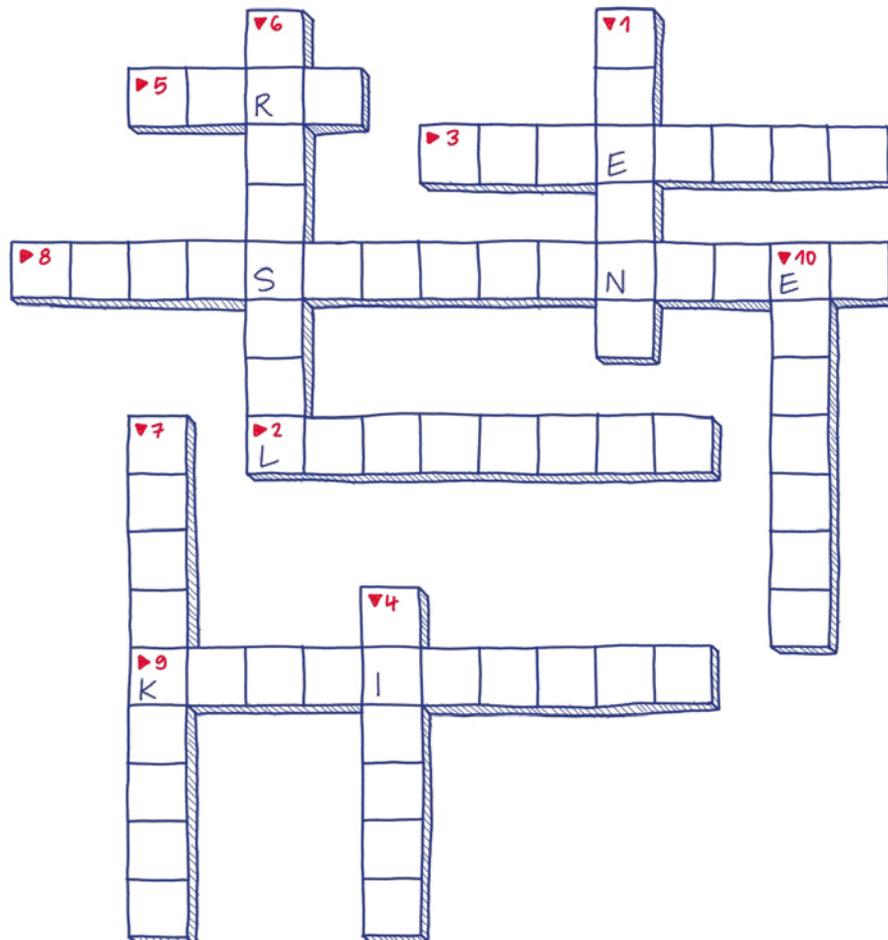
Über zwei Drittel der politischen Entscheidungen, die das tägliche Leben der Menschen in Hessen betreffen, werden auf der Ebene der Europäischen Union getroffen. Umfangreiche Informationen dazu findest du zum Beispiel auf der Website der Bundeszentrale für politische Bildung.



Link zur Website 

Aufgabe 1:

Du hast dich schlau gemacht und bis jetzt ein Experte auf dem Gebiet der Europäischen Union? Prima! In diesem kniffligen Kreuzworträtsel kannst du dein Wissen testen. Beachte dabei die Schreibweise von Umlauten: ä = ae, ü = ue usw.



- 1 Symbole, die auf der EU-Flagge zu sehen sind
- 2 Wichtiger Vertrag zur Verbesserung der Strukturen und Entscheidungsprozesse der EU (Hauptstadt von Portugal)
- 3 Abkommen, das den freien Reiseverkehr innerhalb der EU ermöglicht
- 4 Anzahl der hessischen Produkte mit durch die EU geschützter Herkunftsbezeichnung (z. B. Hessischer Handkäse oder Apfelwein)
- 5 Gemeinsame Währung vieler EU-Staaten
- 6 Sitz des Europäischen Parlaments
- 7 Sitz der Europäischen Zentralbank
- 8 Land, das aus der EU ausgetreten ist
- 9 EU-Organ, das das Recht hat, Gesetze vorzuschlagen
- 10 EU-Programm zur Förderung allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport



Hessen und die Europäische Union

Aufgabe 2:

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Europäischen Union sind in den EU-Verträgen festgelegt. Auf EU-Ebene gelten die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und der Subsidiarität. Beschreibe die beiden Begriffe mit eigenen Worten.

a) Verhältnismäßigkeit

b) Subsidiarität

Aufgabe 3:

Die Europäische Union hat viele Institutionen wie z. B. das Europäische Parlament oder die Europäische Kommission. Wer sind die Mitglieder dieser Institutionen bzw. wie setzen sie sich zusammen? Auf der rechten Seite findest du die Mitglieder der jeweiligen Institution. Setze die folgenden Begriffe an der richtigen Stelle bei den Institutionen ein:



Institution:

Mitglieder der Institution:

Lokal und regional gewählte Vertreterinnen und Vertreter
Richterinnen und Richter aus jedem EU-Mitgliedsland
720 gewählte Abgeordnete
EZB-Direktorium sowie die Präsidentinnen und Präsidenten der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten
Staats- und Regierungschefinnen und -chefs
Zuständige Fachministerinnen und Fachminister
27 Kommissarinnen und Kommissare